

SÜDKURIER

Regionalsport Hochrhein

Sieg mit Not-Aufgebot

02.12.2013

Ringer-Bundesligist TuS Adelhausen mit letztem Aufgebot in Schriesheim erfolgreich. Play-Offs sind erreicht. Carsten Kopp aus den USA zurück

Ringen1. Bundesliga, Süd

KSV Schriesheim -

TuS Adelhausen

16:19

Die gute Nachricht zuerst: Die Ringer des TuS Adelhausen haben ihr erstes Saisonziel erreicht und die Teilnahme an den Playoff-Kämpfen um die deutsche Meisterschaft sicher. Die schlechte: Erneut lief die Staffel vom Dinkelberg mit einem aus der Not geborenen Aufgebot auf. „Wenn wir so gegen den SV Triberg antreten, geht das schief“, fürchtet Freistiltrainer Thomas Weber.

Da der erkrankte Florian Hassler passen musste, „haben wir die 66-Kilogramm-Greco-Klasse opfern müssen“, so Weber. Der aufgebotene Philipp Gerbode war zu schwer. Somit hatten die favorisierten Gäste Schwerstarbeit zu verrichten. Vor den finalen Weltergewichtsduellen drohte angesichts eines 12:15 sogar eine Niederlage. Als Bozo Starcevic im Greco-Stil gegen den technisch starken Rumänen Ionel Puscascu mit 0:4 hinten lag, ging (nicht nur) bei Weber „der Puls richtig hoch“. Immerhin bekam der bislang unbesiegte Kroatie rechtzeitig die Kurve, spielte in der zweiten Runde seine Kondition aus und gewann noch deutlich mit 12:4.

Im Freistil machte der Pole Krystian Brzozowski mit einem technisch-überlegenen Punktsieg gegen den Rumänen Nicolae Cojocar in knapp vier Minuten alles klar. Gleiches war zuvor Ivan Guidea (11:0) wie erwartet gegen Timur Seidel gelungen. Damian Janikowski sorgte für den dritten Adelhauser Sieg mit maximalen vier Punkten. Der polnische Greco-Halbschwergewichtler führte gegen den früheren deutschen Meister Kai Dittrich schon mit 10:0, als der Schriesheimer die vierte Passivitätsverwarnung erhielt und 20 Sekunden vor Schluss disqualifiziert wurde.

Den fünften Sieg landete Daniel Ligeti. Der Freistil-Schwergewichtler entschied das Duell mit Stefan Kehrer nach 2:4-Rückstand aufgrund einer letzten Zweierwertung hauchdünn für sich.

4:4 hieß es auch zwischen Tadeusz Michalek und Attila Tamas. Der Ungar siegte durch eine Dreierwertung.

Nach Punkten verloren Marc Luthle, Manuel Wolfer und Carsten Kopp.